

Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

Masterplan bis Februar fertig erstellt

Seit August 2006 ist eine unter der Führung von Gemeinderat René Geisser stehende in der Bevölkerung breit abgestützte Arbeitsgruppe damit beschäftigt, für die Gemeinde Engelberg einen so genannten Masterplan auszuarbeiten. "Die Ausarbeitung ist soweit fortgeschritten", erklärt Kommissionspräsident René Geisser, "dass der Masterplan bis Februar vom Einwohnergemeinderat verabschiedet werden kann." Beim Masterplan handelt es sich um strategisches Entwicklungspapier. Dieses zeigt auf, welche Konsequenzen ein bestimmtes Vorhaben auf andere Projekte haben kann.

Vom Regierungsrat angeordnet

Die Ausarbeitung eines Masterplanes wurde vom Regierungsrat des Kantons Obwalden angeordnet. Der Ausschlag zur Erarbeitung des Masterplanes waren grössere Umzonierungsgesuche, mit denen sich die Einwohnergemeinde zu befassen hat. An drei öffentlichen Workshops diskutierte die Arbeitsgruppe Themen, welche die Entwicklung von Engelberg beinhalten. "Die Arbeitsgruppe hat versucht aufzuzeigen", ergänzt René Geisser, "in welche Richtung sich unser Dorf in den nächsten rund 30 Jahren entwickeln soll." Nicht ausser Acht gelassen werden dabei die finanziellen Auswirkungen, welche einzelne Projekte für die Gemeinde haben könnten. Nach der Genehmigung des Masterplanes durch den Einwohnergemeinderat ist vorgesehen, den Masterplan der Bevölkerung näher vorzustellen. Klar ist, dass dieser Masterplan nicht ein Papiertiger bleibt und in einer Schublade verstauben soll. "Gleich wie bei der rollenden Finanzplanung ist auch beim Masterplan vorgesehen, dass dieser laufend überarbeitet und den neusten Begebenheiten angepasst wird." Gemäss Gemeinderat René Geisser ist momentan noch offen, ob dafür eine eigene Kommission eingesetzt werden soll. Fest steht aber schon heute: Die Umsetzung steht und fällt damit, dass alle am gleichen Strick ziehen.



Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 25. Januar bis und mit 5. Februar 2007** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Gasthaus Engel, Benediktinerkloster Engelberg, 6390 Engelberg
Objekt: Sonnenstoren
Ort: Dorfstrasse 2
Parzelle Nr. 202
Zone: Dorfzone

- Bauherrschaft: Edy Hurschler-Kuster, Steghalten, 6390 Engelberg
Objekt: Holzbauanhebung um 50 cm
Ort: Steghalten
Parzelle Nr. 868
Zone: Landwirtschaftszone und Landschaftsschutzgebiet von regionaler Bedeutung

Rechtsberatung vom 8. Februar 2007

Unentgeltliche Rechtsberatung der Einwohnergemeinde Engelberg:

- Beratung durch** Lic. iur. Simone Hess, Rechtsanwältin, Engelberg
- Termin** Donnerstag, 8. Februar 2007, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Ort** Gemeindehaus, Sitzungszimmer unmittelbar nach Haupteingang links
- Anmeldung** HESS Advokatur und Notariat, Gerschniweg 6, 6390 Engelberg, Telefon 041 637 11 47, E-Mail: info@advokatur-hess.ch
- Die Terminabsprache ist notwendig.
- Umfang** Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden.

Verbesserung der Ruhe und Ordnung

Seit der letzten Berichterstattung des Gemeinderates im Gemeinde-Info Nr. 38 vom 2. November 2006 wurden mit Vertretungen des Regierungsrates Obwalden, der Kantonspolizei in Zusammenarbeit mit Verantwortlichen für Gastbetriebe mit dem Thema „Nachtruhestörungen und Vandalismus“ Workshops durchgeführt. Diese Aktionen werden intensiv weitergeführt. Mit einem Zwischenbericht wollen wir Sie informieren, wie die Erfahrungen in Bezug auf die vergangenen Festtage ausgefallen sind und welche Massnahmen Gemeinderat und Kantonsregierung künftig einsetzen und verwirklichen wollen.

Im Rückblick auf die Festtage 2006/07 ist feststellbar, dass Nächte mit einer verstärkten Polizei- und Sicherheitsdienstpräsenz (Bild) zur spürbaren Beruhigung im Dorfgebiet führten. An Tagen, ohne aufgestocktes Polizei- und Sicherheitsdienstangebot, geschahen wiederholt Nachtruhestörungen und Vandalenakte. Eine massive Präsenz der Ordnungskräfte bewirkt das vermutete Ergebnis der allgemeinen Beruhigung.



Personelle Aufstockung

Der Gemeinderat wird in Zusammenarbeit mit Regierungsrat, Kantonspolizei und Gastgewerbebetrieben in den kommenden Wochen weitere Massnahmen prüfen und umsetzen. Bereits beschlossen oder in Behandlung sind die folgenden Aktionen:

Gemäss aktuellem Beschluss des Gemeinderates erfolgt per sofort die personelle Aufstockung des privaten Sicherheitsdienstes, damit die Patrouillen während der laufenden Wintersaison in der Nacht und in Abstimmung mit der Kantonspolizei intensiver durchgeführt werden können.

- Forderung an verpflichtete Gastbetriebe, dass die Türsteher professioneller und effizienter arbeiten und vor allem den Gast anhalten, sich auch ausserhalb des Lokals ruhig und anständig zu verhalten.

Fortsetzung von Seite 3

- Weiterbearbeitung der gesetzlichen Grundlagen, welche der Kantonspolizei erlauben werden, von Fehlbaren Sofortbussen vor Ort einzufordern. Der Gemeinderat verlangt vom Regierungsrat, dass diese Gesetzesanpassung spätestens auf Beginn der nächsten Wintersaison 2007/08 in Kraft treten kann.
- Eltern von Jugendlichen werden mit speziellem Schreiben in Bezug auf Alkoholkauf- und -konsum durch ihre Kinder sensibilisiert, die gesetzliche Aufsichtspflicht wahrzunehmen.

Der Gemeinderat wird nicht mehr bereit sein, vermeidbare Nachtruhestörungen und Vandalenakte hinzunehmen. In enger Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat, der Kantonspolizei und den Verantwortlichen der Gastbetriebe wird er die intensive Anwendung vorhandener Mittel, die Verbesserung der Effizienz bei Fehlbaren zu Gunsten einer guten Wohn- und Beherbergungsqualität verlangen. Die Gemeindebehörde ist überzeugt, dass mit vereinten Kräften die wünschbaren Verbesserungen zu schaffen sind.

Am Freitag konnte der

Seilziehclub Engelberg

in Lungern den Obwaldner Sportpreis in Empfang nehmen.

Wir gratulieren dem Seilziehclub ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Zu verkaufen

Isolationsplatten Steinwolle, Occasion

weich, Grösse 100 x 50 cm, Dicke 3 cm
ca. 400 bis 500 m², Preis Fr. 2.00/m²

**Einwohnergemeinde Engelberg
Bauamt, Telefon. 041 639 52 33**